WVL / Die X-Volleys behaupteten ihre Position an der Pool-Spitze. Restlos zufrieden war Co-Trainer Tommy Mayer trotz des recht klaren Erfolges nicht.

Nach Durchhänger und Krimi souverän gesiegt

VON PETER DRESCHER

KREMS/STOCKERAU - SALZBURG 3:1. Die Heimischen waren im ersten Satz tonangebend, druckvolles Service und eine exzellente Kombination aus Block und Feldverteidigung trieben die Gäste konsequent zu Eigenfehlern. Top-Scorerin Hanka Kotounova und Mittelblockerin Birgit Binder waren nicht zu halten.

Ganz anders verlief der zweite Durchgang. Ohne ersichtlichen Grund klappte bei den X-Volleys rund um Kapitänin Rosi Haubenberger nun nichts mehr. Die Service-Annahme-Leistung war schlecht. So konnte Spielertrainerin Eva Brodyova ihr gefürchtetes und effektives Spiel via Schnellangriff über die Mitte nicht aufziehen.

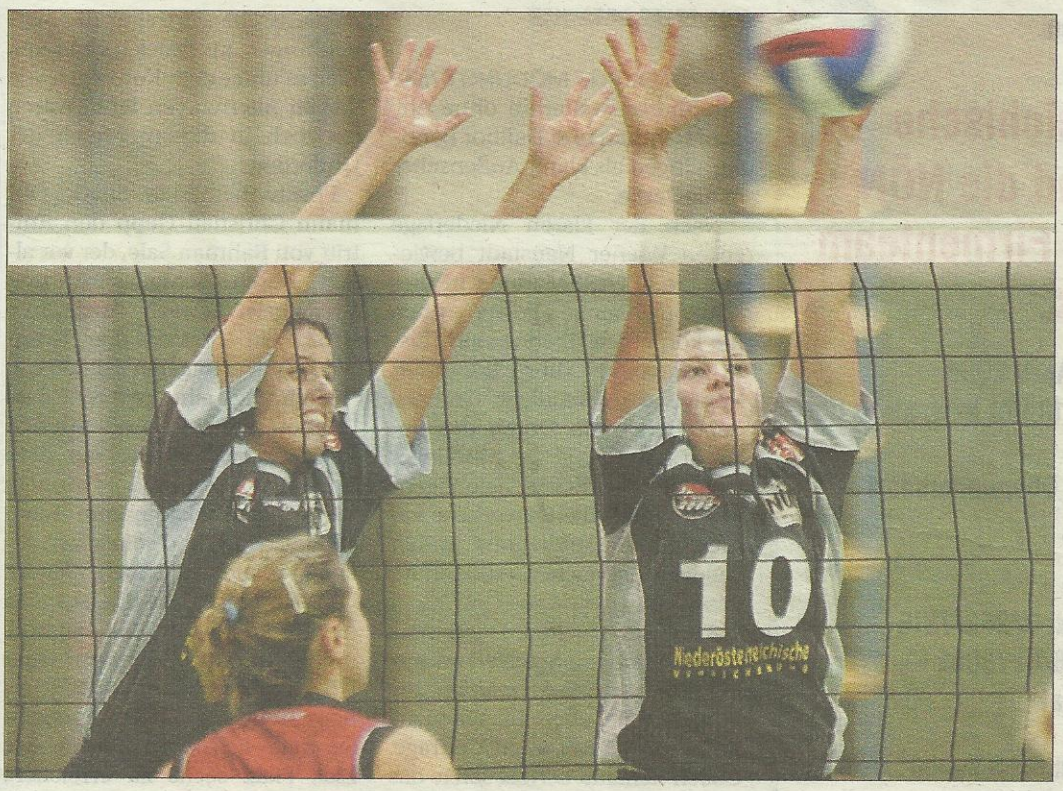
Dies führte zu einem 3:14-Rückstand, drei schreckliche Eigenfehler brachten den 13:25-Verlust des zweiten Satzes. Im dritten Durchgang dominierte vorerst wieder die Brodyova-Truppe, doch eine „Harakiri-Aktion" bei 7:3-Führung brach den Rhythmus, beim ersten technischen Time-Out lag plötzlich Salzburg in Front.

32:30 im Dritten! Damit war Salzburg gebrochen

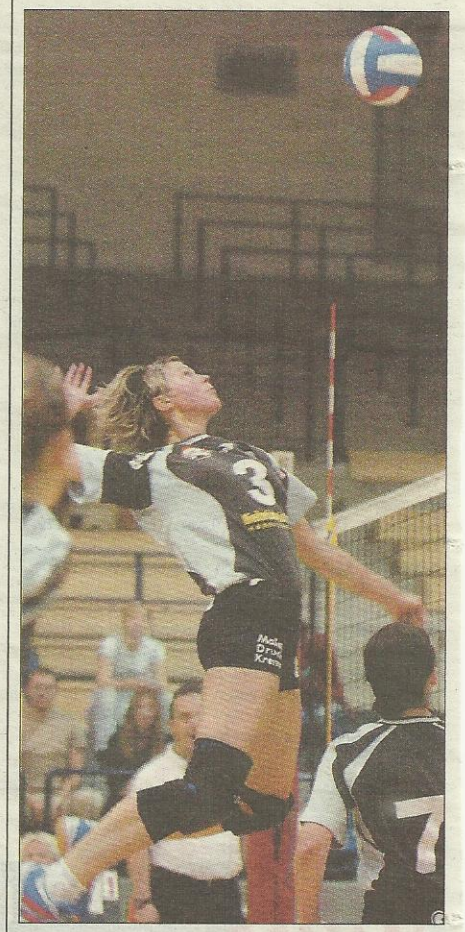
Die X-Volleys kämpften sich zurück und es entwickelte sich ein wahrer Krimi. Beide Teams vergaben je drei Satzbälle, ehe Rosi Haubenberger mit einem Ass den Vorteil für die Heimischen erkämpfte. VBG-Aufspielerin Connie Hofmeister besiegelte mit einem Schupfer ins Out das 32:30!

Damit waren die Mozartstädterinnen gebrochen, mit 25:11 stürmten die X-Volleys zum Sieg und blieben damit, wie von Trainerin Brodyova erwartet, auf Pool-Sieger-Kurs. Managerin Ilse Wimmer happy: „Alle Spielerinnen ziehen an einem Strang, ein Verdienst von Eva!"

Rosi Haubenberger hat sich an ihr neue Rolle als Diagonal-Spielerin gewöhnt und außen ist Neuzugang Anni Borchard eine feste Größe. Co-Trainer Tommy Mayer: „Das Ergebnis ist in Ordnung, mit der Leistung war ich aber nicht ganz zufrieden. Wir sind teilweise auf die unfreiwillige Mithilfe der Gegner angewiesen, um Sätze zu gewinnen …"



„Alle ziehen an einem Strang!" Mittelblockerin Birgit Binder (li.) war im ersten Satz nicht zu halten, Anni Borchard (re.) ist an der Außenposition eine feste Größe. FOTO: MARKUS



Stark. Hanka Kotounova war einmal mehr Top-Scorerin. FOTO: X-VOLLEYS

WVL POOL BLAU

Krems-Stock. - Salzburg							3:1
Trof./Eisenerz - Tele2 Wien							0:3
1	(1)	Krems-Stock.	(5)	4	1	14:5	12
2	(2)	Tele2 Wien	(5)	4	1	14:9	12
3	(3)	Salzburg	(5)	2	3	10:12	6
4	(5)	Hartberg	(4)	1	3	6:11	3
5	(4)	Trof./Eisenerz	(5)	1	4	6:13	3
6	(6)	Österreich	(0)	0	0	0:0	0

SGU X-VOLLEYS KREMS/STOCKERAU - VBG SALZBURG 3:1 (21, -13, 30, 11).
X-Volleys: Kotounova 17, Haubenberger 11, Borchard 10, Binder 6, Oberhuber 6, Brodyova 2.

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 17.30 Uhr: Salzburg - SG Trofaiach, Tele2 - Hartberg.

WVL POOL ROT

SSK Feldkirch - TI-Volley							2:3
VC Tirol - Fabasoft Linz							1:3
VC Tirol - TI-Volley							2:3
1	(1)	SVS/PSV Kuoni	(4)	4	0	12:3	12
2	(4)	TI-Volley	(6)	4	2	14:10	12
3	(3)	Fabasoft Linz	(6)	4	2	13:9	12
4	(2)	Wildcats Klagenf.	(5)	3	2	11:6	9
5	(5)	VC Tirol	(7)	1	6	9:19	3
6	(6)	SSK Feldkirch	(6)	1	5	5:17	3

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 18 Uhr: Tirol - Feldkirch 1, Linz-Steg - Wildcats 1, Kuoni - TI-Volley.
SONNTAG, 17 Uhr: Linz-Steg - Kuoni.